

KONZERTE

Auryn Quartett

7.11. Villingen, 8.11. Waldshut, 13.11. Köln,
16.11. Reutlingen, 18.11. Stuttgart, 19.11. Sonthofen,
23.11. Bonn-Rolandseck, 24./25.11. Hamburg,
26.11. Magdeburg

Manuel Barrueco

6.11. München, 8.11. Regensburg, 9.11. Ingolstadt,
10.11. Nürnberg

Tzimon Barto

6.-8.11. Köln, 22.11. Frankfurt, 30.11. Berlin

Alban Berg Quartett

5.11. Bayreuth, 9.11. Badenweiler, 10.11. Lörrach
Carmina Quartett

8.11. Goslar, 9.11. Nürnberg, 10.11. Polling

Chamber Orchestra of Europe/Roger Norrington

18.11. Frankfurt, 20./23.11. Berlin

Cleveland Quartett

19.11. Leipzig, 20.11. Vaterstetten, 29.11. Köln

Endellion String Quartet

4.11. Regensburg, 5.11. Burghausen

Andrei Gavrilov

18.11. Wiesbaden, 19.11. Dachau, 28.11. Nürnberg

Steven Isserlis

7.11.-10.11. Potsdam

Kim Kashkashian

7./8.11. Bremen, 13.11. Badenweiler,

20./21.11. Frankfurt (Alte Oper)

Keller Quartett

3.11. Berlin, 4.11. Hannover, 5.11. Ludwigs-

hafen, 8.11. Paderborn

Ensemble Modern

1.11. Frankfurt (Alte Oper), 22.11. Frankfurt
(Alte Oper)

Musica Antiqua Köln

5.11. Kelkheim, 27.11. Siegen, 28.11. Duisburg

Nash Ensemble of London

21.11. Berlin, 22.11. München, 23.11. Nürnberg,

28.11. Ingolstadt

Neues Leipziger Streichquartett

2.11. Schwerin, 6.11. Bünde, 13.11. Miltenberg,

27.11. Wiesbaden

Gerhard Oppitz

4.11. Leipzig (Gewandhaus), 13./14.11. Lübeck

Murray Perahia

20./21.11. Berlin, 28.-30.11. München

Mikhail Pletnev

2.11. Regensburg, 3.11. Frankfurt (Hoechst),

6.11. München, 8.11. Hamburg

Gil Shaham

27.11. Leipzig, 30.11. Hannover

Staatskapelle Dresden/Giuseppe Sinopoli

1.11. Leverkusen, 2.11. Stuttgart, 4.11. Mannheim,

5.11. Bonn, 6.11. Braunschweig

Anatol Ugorski

2.11. Münster, 13.11. Würzburg,

Vermeer Quartett

9.11. Bielefeld (Oetker-Halle),

Christian Zacharias

1.11. Hanau, 20./21.11. Bamberg, 22./23.11. Schwein-

furt, 24./25.11. Fürth

Eine Auswahl

Sinfonie Nr. 5 B-Dur

1.11. ZDF 12.15

J. Rodrigo: Concierto de Aranjuez (Whlg.)

13.11. ZDF 8.30

Musik-Zeit: Meister des Cellos – Ludwig Hoelscher

16.11. 3sat 10.05

Aldo Ceccato dirigiert das Sinfonieorchester des

Norddeutschen Rundfunks: C.M.v. Weber, Klari-

nettenkonzert op. 73 f-Moll, Aufforderung zum

Tanz, Richard Strauss „Don Juan“, Walzerfolge aus

dem „Rosenkavalier“

16.11. ZDF 19.15

Achtung! Klassik!

20.11. ZDF 8.45

Musik-Zeit: Der Berliner Rundfunkchor

26.11. 3sat 20.15

Umberto Giordano: Andrea Chénier (Aufzeichnung

aus der Wiener Staatsoper) mit Plácido Domingo,

Piero Cappucilli, Czesława Slania u.a., Leitung:

Nello Santi

27. ZDF 17.10

Musikalische Meisterköche: Rossini-Ouvertüren aus

dem Kochtopf; „La Cenerentola“

27.11. 3sat 20.15

Andrew Litton dirigiert das Gewandhausorchester

Leipzig: Berlioz, „Le Carnaval Romain“, Ravel, „Tzi-

gane“, Tschairowsky, „Dornröschen“-Suite u.a.

Änderungen vorbehalten



Foto: Virgin

Das Londoner Nash Ensemble, das in diesem Monat in vier deutschen Städten zu Gast ist, hat sich seit seiner Gründung 1964 zu einem der renommiertesten Kammermusikensembles Großbritanniens entwickelt.

Geburts- und Gedenktage im November

- 2. 11. Patrice Chéreau
50. Geburtstag
- 5. 11. Hans Sachs
500. Geburtstag
- 14. 11. Leopold Mozart
275. Geburtstag
- 14. 11. Leonid Kogan
70. Geburtstag (†)
- 14. 11. Jean Madeira
70. Geburtstag (†)
- 15. 11. Jorge Bolet
80. Geburtstag (†)
- 19. 11. Agnes Baltsa
50. Geburtstag
- 24. 11. Alfred Schnittke
60. Geburtstag
- 30. 11. Detlef Kraus
75. Geburtstag
- 30. 11. Klaus Huber
70. Geburtstag

- 1. 11. Marcel Moyse
10. Todestag
- 5. 11. Vladimir Horowitz
5. Todestag
- 15. 11. Carl Flesch
50. Todestag
- 20. 11. Anton Rubinstein
100. Todestag
- 21. 11. Frank Martin
20. Todestag
- 26. 11. Fernando Corena
10. Todestag
- 30. 11. Wilhelm Furtwängler
40. Todestag



Fotos: BMG, FF-Archiv

Frank Peter
ZIMMERMANNEMI
CLASSICS

Mit jeder Veröffentlichung beweist er aufs neue seine Spitzenstellung unter den Geigenvirtuosen unserer Zeit.

Unerschöpflich ist die Klangphantasie dieses Künstlers, unendlich die Reserve seiner Technik, unbeirrbar sein feiner Instinkt für verborgene musikalische Zusammenhänge.

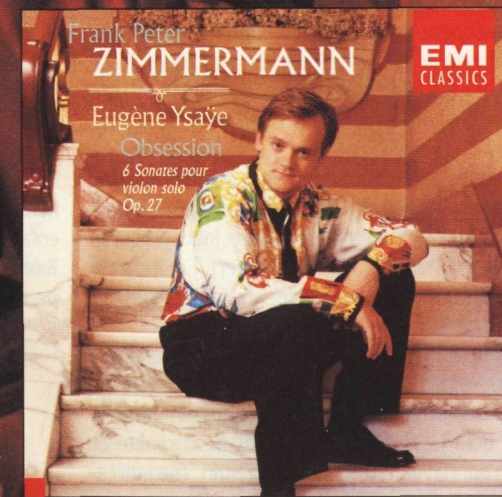
Jetzt widmet Frank Peter Zimmermann sich dem Schwersten, was je für die Violine zu Papier gebracht wurde. Die sechs Solo-Sonaten des Belgiers Eugène Ysaÿe sind berühmt in der Virtuosenwelt. Ysaÿe, die Violinlegende der Jahrhundertwendezeit, hat in ihnen die Summe dessen gezogen, was auf der Geige möglich ist. Stilsicher verschmelzen hier Einflüsse von Bach bis Bartók zu einem sinnlichen Feuerwerk, das selbst Paganinis Capricen in den Schatten stellt. Technische Bravour und morbide Fin-de-Siècle-Atmosphäre verbinden sich zum absoluten Höhepunkt des Violinspiels auf der Schwelle zur Moderne.

„Schon nach den ersten Takten findet man die besondere Begabung Frank Peter Zimmermanns wieder einmal bestätigt.“

DAS ORCHESTER

„... derzeit wohl Deutschlands bester und interessantester Geiger.“

DIE WELT

EUGÈNE YSAÏE
Obsession

Sechs Sonaten für Violine solo op. 27
Poème élégiaque op. 12 *
Rêve d'enfant op. 14 *
Frank Peter Zimmermann, Violine
* Eduardo Strabbioli, Klavier
CD 5 55255 2

TV-DATEN

1.11. 3sat 0.15

Neue Wege der Musik - Detlev Müller-Siemens im Gespräch mit Volker Banfield

1.11. 3sat 9.05

Günter Wand dirigiert das Sinfonieorchester des Norddeutschen Rundfunks: Bruckner,



Jeden Montag zwischen 21 und 23 Uhr präsentiert der Sender Klassik Radio die im jeweiligen Monat von Fono Forum durch einen schwarzen Stern ausgezeichneten CDs. In der Fono-Kritik, wo Sie nähere Informationen dazu finden (S. 55), verweist ein Signet jeweils auf die interpretatorisch herausragenden, von Klassik Radio auszugsweise gesendeten Neuerscheinungen.